



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



20. November 2017

Seite 1 von 4

Telefon 0211 871-3322

Telefax 0211 871-163322

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach

Sitzung des Innenausschusses am 23.11.2017
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2017
„Anzahl der vom Dienst freigestellten Beamtinnen und Beamten bei
der Polizei in NRW“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags
übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes zum TOP
„Anzahl der vom Dienst freigestellten Beamtinnen und Beamten bei der
Polizei in NRW“

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 23.11.2017
zu dem Tagesordnungspunkt
„Anzahl der vom Dienst freigestellten Beamtinnen und Beamten bei
der Polizei in NRW“

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2017

Frage:

Wie viele Beamtinnen und Beamte bei der Polizei in NRW wurden seit dem 1. Januar 2007 von ihrem Dienst aus welchen Gründen freigestellt bzw. entlassen?

Insgesamt wurden seit dem 1. Januar 2007 bei der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen 140 Beamtinnen und Beamte vorläufig des Dienstes nach § 38 Absatz 1 des Disziplinargesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesdisziplinargesetz - LDG NRW) enthoben. Insgesamt 30 Beamtinnen und Beamte wurden seit dem 1. Januar 2007 nach § 10 LDG NRW aus dem Dienst entfernt.

Eine weitergehende Aufschlüsselung nach einzelnen "Dienstvergehen" ist nicht möglich. Dies hat seinen Grund in dem persönlichkeitsbezogenen Wesen des Disziplinarrechts.

Der Begriff des "Dienstvergehens" ist im Gegensatz zum Strafrecht hinsichtlich der Tatbestände nicht im Einzelnen gesetzlich festgelegt und mit bestimmten Disziplinarmaßnahmen in Zusammenhang gebracht. § 47 Absatz 1 des Beamtenstatusgesetzes definiert das "Dienstvergehen" insoweit nur als schuldhaft Verletzung von Dienstpflichten. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen "Dienstvergehen" ist bereits aus diesem Grund nicht möglich.

Frage:

Wie viele dieser Beamtinnen und Beamten erhielten über welchen Zeitraum hinweg Bezüge in voller bzw. geminderter Höhe?

Von den o.g. 140 Beamtinnen und Beamten, welche vorläufig des Dienstes enthoben wurden, sind bei insgesamt 90 Beamtinnen und Beamten in den in der Anlage aufgeführten Zeiträumen die Bezüge nach § 38 Absatz 2 bzw. Absatz 3 LDG NRW gemindert worden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Frage 3 hingewiesen.



Frage:

Sieht der Minister des Innern einen Änderungsbedarf hinsichtlich der gesetzlichen Regelung zur Zahlung der Bezüge in diesen Fällen?

Der Minister des Innern sieht keinen Änderungsbedarf hinsichtlich der gesetzlichen Regelung zur Zahlung der Bezüge in diesen Fällen.

Die Regelungen des nordrhein-westfälischen Disziplinarrechts zur vorläufigen Dienstenthebung und Einbehaltung von Bezügen entsprechen im Wesentlichen dem Bundesrecht - dies vor allem im Hinblick auf die übereinstimmenden Voraussetzungen, unter denen eine vorläufige Dienstenthebung und Einbehaltung von Bezügen angeordnet werden kann.

Die vorläufige Dienstenthebung und Einbehaltung von Bezügen richtet sich nach § 38 des Disziplinargesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesdisziplinargesetz - LDG NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S.624). Nach § 38 Absatz 1 LDG NRW können Beamtinnen und Beamte frühestens mit Einleitung des Disziplinarverfahrens vorläufig des Dienstes enthoben werden, wenn nach realistischer Prognose über den mutmaßlichen Ausgang des Disziplinarverfahrens die Beamtin oder der Beamte voraussichtlich in dem Disziplinarverfahren entfernt wird. Die Entscheidung über die vorläufige Dienstenthebung liegt sodann im pflichtgemäßen Ermessen der Behörde.

Bei Vorliegen derselben Voraussetzung kann die zuständige Behörde gleichzeitig mit oder nach der vorläufigen Dienstenthebung als weitere selbstständige Maßnahme nach § 38 Absatz 2 LDG NRW den Einbehalt von bis zu 50 Prozent der monatlichen Bezüge anordnen. Auch diese Entscheidung steht sowohl über das „Ob“ der Einbehaltung als auch des Umfangs der Einbehaltung der Bezüge bis zu einer Obergrenze von 50 Prozent im pflichtgemäßen Ermessen der Behörde. Zur Bemessung des Einbehaltungssatzes sind in Anbetracht der durch die vorläufige Dienstenthebung fortbestehenden Alimentationspflicht des Dienstherrn ausschließlich die konkreten wirtschaftlichen Verhältnisse der Beamtin oder des Beamten unter Berücksichtigung des Bedarfs seiner Familie maßgeblich. Der des Dienstes enthobene Beamte oder die des Dienstes enthobene Beamtin hat zwar eine gewisse Einschränkung der Lebensverhältnisse hinzunehmen, es darf jedoch nicht eine die Existenz gefährdende Situation entstehen. Im Rahmen von Nebentätigkeiten erzielte Einkünfte können bei der Festlegung des Einbehaltungssatzes angerechnet werden. Die Festlegung des Einbehaltungssatzes erfolgt auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung,



bei welcher Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt werden (vgl. Gansen, Disziplinarrecht in Bund und Ländern, § 38 BDG, Rn.20 ff). Insgesamt geht es im Rahmen des § 38 Absatz 2 LDG um die Frage, in welchem Ausmaß der Dienstherr trotz Nichterbringung einer Dienstleistung der Beamtin oder des Beamten dennoch zur Alimentation verpflichtet ist. Die Grenzen des Ermessens sind nach Auffassung des Bundesverwaltungsgerichtes überschritten, wenn zum Regelsatz der Sozialhilfe kein hinreichender Abstand gewahrt wird. (BVerwG 22.5.2000, 1 DB 8/00)“

Anlage

	Zeitraum		Zeitraum
1	01.08.2007 - 18.09.2007	42	19.04.2010 -
2	13.07.2007 - 02.04.2008; 03.04.2008 - 29.07.2009	43	15.03.2010 - 30.06.2015
3	07.12.2007 - 26.11.2008	44	01.07.2011 - 27.05.2014
4	24.01.2008 - 27.03.2008; 28.03.2008 - 16.07.2008; 17.07.2008 - 31.07.2010	45	10.11.2011 - 19.08.2017
5	30.06.2003 - 13.05.2009	46	03.03.2012- 15.10.2015; 16.10.2015 - 19.11.2015
6	12.02.2007 - 24.04.2014	47	05.2011-08.2015
7	04.03.2007 - 14.12.2008	48	09.2011 - 11.08.2014
8	20.03.2007 -	49	08.2012 - 06.11.2012
9	28.11.2008-23.09.2009	50	09.11.2011 -
10	25.03.2008 - 03.08.2010	51	21.12.2011 - 05.04.2012
11	17.08.2007 -	52	21.10.2011- 31.12.2012; 08.12.2011- 07.09.2012
12	05.09.2008 - 12.02.2013; 13.02.2013 -	53	04.08.2011 -
13	13.01.2009 - 23.01.2014	54	26.03.2017-12.05.2017
14	01.03.2009 - 31.07.2013; 01.08.2013 - 30.06.2017	55	18.04.2012 - 14.07.2017
15	21.06.2008 - 23.06.2013	56	01.12.2012 -
16	01.07.2009 - 16.10.2013	57	09.08.2012 -
17	02.07.2008 - 02.02.2012	58	01.07.2012- 31.07.2015; 01.08.2015 -
18	04.08.2008 - 04.04.2013	59	18.05.2012 - 11.11.2013
19	17.10.2008 - 14.12.2015	60	25.03.2017 -
20	27.10.2008 - 31.01.2012	61	12.09.2014 -
21	01.05.2008 - 20.06.2016	62	09.04.2013 - 19.01.2017
22	01.07.2008 -	63	09.2013 - 10.2015
23	04.04.2008 - 30.09.2012	64	17.07.2013-10.08.2017
24	07.03.2010 - 02.05.2014	65	23.07.2013 -
25	04.08.2009-18.02.2016	66	12.11.2013 - 13.12.2013
26	01.02.2010 - 23.08.2010	67	15.10.2013 - 30.04.2014
27	09.09.2016 - 23.05.2017	68	14.01.2015 -
28	01.09.2010 - 11.06.2014	69	27.06.2014 - 17.11.2015
29	11.2009 - 01.2013	70	20.03.2017 - 24.10.2017
30	01.10.2009 - 22.09.2011	71	11.06.15-30.06.15; 01.07.15-30.06.16
31	06.07.2009 - 21.06.2011	72	10.02.2015 - 03.12.2015
32	05.07.2009 - 04.08.2016	73	01.01.2016 -
33	12.04.2012 - 31.07.2013	74	11.01.2017 -
34	10.06.2009 - 15.12.2015	75	11.04.2016 - 31.07.2016; 11.02.2017
35	26.06.2009 - 01.04.2017	76	15.09.2016 -
36	13.07.2009 - 06.09.2017	77	03.11.2016 -
37	29.09.2009 -	78	11.2017 -
38	07.12.2010 -	79	25.05.2016 -
39	22.07.2010 - 19.10.2017	80	06.11.2017 -
40	01.08.2010 - 01.10.2016	81	06.05.2017 -
41	01.02.2010 - 16.07.2012		

Anlage

	Zeitraum		
82	08.12.2016 - 07.01.2017; 08.01.2017 - 31.05.2017; 01.06.2017 -		
83	17.10.2017 -		
84	16.10.2017 -		
85	01.08.2017 -		
86	01.10.2017 -		
87	09.03.2017 -		
88	01.01.2007 - 19.12.2011		
89	01.01.2007 - 18.02.2011		
90	01.01.2007 - 07.11.2009		